



Internationale Fachtagung

# ***Bildung im Netz***

***Ethik und Menschenbild,  
KI und Metaversum***

**Donnerstag, 5. Oktober 2023**  
**von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr**  
**Hotel Odelya**  
**Missionsstrasse 21 in Basel**

Der Verband **plusbildung** ist seit 2013 die schweizerische Dachorganisation für non-formale Bildung von Bildungshäusern, Fachstellen und Organisationen aus dem katholischen, evangelisch-reformierten und ökumenischen Umfeld. Seither haben sich Lebenskontexte, Lebens- und Kommunikationsräume sowie die Arbeitsvoraussetzungen in der schweizerischen Bildungslandschaft stetig verändert:

- von einer mehrheitlich christlichen hin zu einer **multireligiösen** Gesellschaft. Das heisst, ökumenische Bildung hat sich in einem zunehmend weltanschaulich heterogenen Feld zu positionieren und weiterzuentwickeln;
- hin zu einer **digitalisierten** Gesellschaft. Das heisst, das Feld von gelehrter und gelebter Theologie als auch die Voraussetzungen und Möglichkeiten von Bildung werden in entscheidender Weise erweitert und verändert.

Weil sich damit neue Fragen zum Zusammenspiel von Raum und Bildung, Fragen von (theologischen) Autoritäten, von Deutungsmacht usw. stellen, hat plusbildung bei der Theologischen Fakultät der Universität Zürich ein Projekt im Sinne einer Begleitforschung in Auftrag gegeben. Zur gleichen Zeit startete an der Universität Zürich ein Forschungsprojekt, das sich ebenfalls Forschungsfragen im Feld von «Bildung – Digitalisierung – Interreligiöse Herausforderungen/Interreligiöses Lernen» widmet. An dieser Tagung können erstmals Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert werden.

Die Fachtagung findet in einem internationalen Umfeld statt. Der Verband Plusbildung hat die beiden europäischen Bildungsnetzwerke

**Oikosnet Europa** ([www.oikosnet.eu/](http://www.oikosnet.eu/)) und das **Europäische Evangelische und Anglikanische Netzwerk für lebenslanges Lernen EAEE** (<https://www.eaee.eu/>) vom 4. bis 8. Oktober 2023 zu einer gemeinsamen Konferenz nach Basel eingeladen. Oikosnet Europa ist ein Netzwerk von christlichen Akademien, Laienzentren und weiteren Bildungsorganisationen – darunter auch der Verband plusbildung – aus den Kirchen der Reformation sowie aus der römisch-katholischen und den orthodoxen Kirchen. EAEE hat seinen Schwerpunkt in der christlichen Erwachsenenbildung.

Diese Internationalität und die Tatsache, dass ausgewiesene Bildungsfachleute auch mit Expertise bezüglich der digitalen Neuerungen und Herausforderungen bis hin zur aktuellen Entwicklung im Bereich der «Künstlichen Intelligenz» an dieser Konferenz versammelt sind, erlaubt es uns, (kirchliche) Bildung und Digitalisierung aus unterschiedlicher Perspektive wahrzunehmen und die Chancen und Risiken der aktuellen Entwicklung insbesondere aus theologischer und ethischer Sicht zu diskutieren.

Dankbar nehmen wir das Interesse der **Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS** und der **römisch-katholischen Zentralkonferenz RKZ** entgegen, die gemeinsam mit uns zu dieser Fachtagung einladen.

Pfr Walter Lüssi

Präsident Verband plusbildung – ökumenische  
bildungslandschaft schweiz

09.00		Begrüssung und Einführung
09.15	PANEL 1	<b>Von den Alpen zu den Algorithmen: Plusbildung in der digitalen Gesellschaft</b> Dr. Jasmine Suhner
11.15	PANEL 2	<b>«Das Metaversum mag virtuell sein – doch die Auswirkungen werden real sein» (Zitat aus Meta)</b> Pfr. Dr. Gernot Meier
14.30	PANEL 3	<b>Kritische Überlegungen zur Digitalen Gesellschaft</b> Prof. Alf Linderman, Veronika Matějková, Pfr. Dr. Gernot Meier, Dr. Jasmine Suhner / Moderation: Pfr. Walter Lüssi
16.30		Workshops

#### Workshop 1

### **Das Metaversum**

Ausgehend von der Diskussion am Vormittag betreten wir eine kleine digitale Welt der Evangelischen Landeskirche in Baden; Deutschland. Wir loggen uns ein, finden uns auf unserer Insel wieder und erkunden sie. Dann tauchen wir tiefer in die andere Wirklichkeit und deren Möglichkeiten ein. Zum Abschluss feiern wir einen kurzen Gottesdienst und befassen uns auch mit den rituellen Möglichkeiten im Metaversum.

Für diesen Workshop benötigen Sie einen Laptop und (zwingend!) einen Kopfhörer.

Pfr. Dr. phil. Gernot Meier / Ulli Naefken

#### Workshop 2

### **Erweiterung der Reichweite und Möglichkeiten**

Wie wir die neuen Möglichkeiten für unser Netzwerk nutzen: Die digitalen und virtuellen Tools ermöglichen es uns, ohne Reisen, in unserem Netzwerk zu arbeiten. Wir werden an den Tools arbeiten, die wir nutzen wollen, an den Themen, die es zu behandeln gilt, an den Gruppen, die wir einrichten müssen und an der Wirkung, die wir erzielen wollen. Die Absicht ist hier enger zusammenzuwachsen und unsere Zusammenarbeit zu verstärken. In dieser Gruppe wollen wir diskutieren, wie wir dieses Ziel erreichen können und welche Personen und Gruppen einbezogen werden sollten, die nicht zwangsläufig Mitglieder des Netzwerks sind.

Heinz-Joachim Lohmann

#### Workshop 3

### **Theologie betreiben mit Podcasts**

Podcasts sind heute ein neues und äusserst beliebtes Medium der Wissensvermittlung. Zunehmend wird auch versucht, theologische Bildung über dieses Medium anzubieten. Was macht einen Podcast erfolgreich? Was können wir von zugkräftigen Ansätzen in diesem Bereich lernen?

Dr. Andreas Loos / Dr. Thorsten Dietz

#### Workshop 4

### **Bedarf an Innovation – Bedarf an Kooperationspartnern**

Offener Workshop: Sie haben eine Idee, ein Projekt und sind auf der Suche nach Partner:innen? Dann bringen Sie eine kurze Präsentation mit (Größe Flipchart-Papier). Wenn jemand Interesse hat, kann er oder sie den Namen hinzufügen. Sie moderieren anschliessend den Workshop zu Ihrem Projekt.

## PANEL 1

Die aktuellen Dynamiken der Digitalisierung beeinflussen, prägen und verändern sowohl die (inter-)religiöse Kommunikation als auch entsprechende Lehr- und Lernprozesse. Der Wandel zur digitalen Bildung wird auch von der Notwendigkeit getrieben, in einer sich schnell verändernden Bildungslandschaft wettbewerbsfähig zu bleiben und Lehr-/Lernprozesse (und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) durch Technologie zu verbessern. Digitaler Wandel bedeutet mehr als nur ein Umsetzen der Technologie: Er erfordert einen strategischen und ganzheitlichen Ansatz, sowie eine innovations- und beteiligungsfreundliche Bildungskultur.

Was genau bedeutet dies für religiöses, interreligiöses und spirituelles Lernen? Für die Bildungseinrichtungen und das Personal? Welche Aspekte rücken in der digitalisierten Welt des Religionsunterrichts in den Fokus?

Das Forschungsprojekt «thinking hybrid - thinking ahead. plusbildung in digitaler Gesellschaft» widmet sich diesen Fragen. Es basiert auf der Zusammenarbeit zwischen dem Forschungsprojekt «Interreligiöses Lernen in der digitalen Gesellschaft» (vgl. UFSP «Digitale Religion(en)»; [www.digitalreligions.uzh.ch](http://www.digitalreligions.uzh.ch)) und der Schweizer Organisation «plusbildung». Erstmals stellen wir Ergebnisse aus diesem partizipativen Forschungsprojekt öffentlich vor.

## PANEL 2

Montagmorgen im größten Achterbahnpark Europas. Zum ersten Mal setzen 14 Menschen einen Datenhelm auf, ziehen spezielle Schuhe an und halten zwei kleine Geräte in der Hand. Sie betreten einen völlig leeren, leicht abgedunkelten Raum. Sie stehen im Kreis. Das Licht geht aus. Plötzlich befinden sie sich in einer hellen 3D-Umgebung und werden direkt in eine Geschichte versetzt. Nein, sie sind Teil einer Geschichte. Die Steuerknüppel entpuppen sich als Werkzeuge zum Malen, Reparieren und, wenn nötig, um böse Feinde fernzuhalten. Es weht der Wind der Zukunft...

Was hat dieses Szenario mit (kirchlicher) Bildung zu tun? Welches Potenzial liegt in der Eröffnung einer neuen (Um-)Welt, in der sich auch die Religion manifestieren wird? Die Or-

ganisation, Einrichtung und Leistung der gesamten Kirche werden sich verändern. Langsam aber effektiv. Jetzt ist es an der Zeit, die Weichen zu stellen und die Schönheiten der digitalen und der analogen Welt zu erkennen. Der professionelle Umgang mit diesen Welten und ihren jeweiligen Inhalten ist eine Aufgabe im Bereich der Theologie und der Pädagogik.

... nach 17 Minuten kommen die Menschen aus der digitalen Welt zurück. Auf ihren Datenhelmen ist ein Portal eingelebnet worden. «Wie lange wart ihr in der Geschichte?» «Über 2 Stunden, ganz sicher». Die Wahrnehmung ändert sich ... massiv. Nach einer Einführungsrunde der Podiumsmitglieder werden wir ausgiebig Gelegenheit haben, über diese und andere damit verbundene Fragen zu diskutieren.

## PANEL 3

Die Technologie, die uns immer und überall begleitet, hat einen großen Einfluss auf unser tägliches Leben: wie wir leben, wie wir feiern, wie wir mit anderen in Beziehung treten und wie wir arbeiten. Eigentlich ist die technologische Entwicklung zu begrüßen - und wir alle müssen mehr über die Auswirkungen und das Potenzial dieser Entwicklung erfahren. Doch gerade weil neue Technologien, wie die Entwicklung der KI, einen so großen Einfluss auf die Art und Weise haben, wie wir unser Leben führen, müssen wir auch kritisch über ihre Auswirkungen nachdenken. Haben wir es mit Technologien zu tun, die das Potenzial haben, ein Bewusstsein zu entwickeln und damit

auch eigene, potenziell schädliche Absichten zu verfolgen? Was bedeutet menschliche Integrität in diesem neuen Kontext, und sollten wir uns auch um die Integrität der Technologie kümmern? Und wie können wir darüber hinaus kulturelle Praktiken für die Art und Weise entwickeln, wie wir Informationen, Interaktionen und sogar Menschen bewerten, um zu vermeiden, dass wir durch neue Technologien und KI offenkundig manipuliert werden?

Nach einer Einführungsrunde der Podiumsmitglieder werden wir ausgiebig Gelegenheit haben, über diese und andere damit verbundene Fragen zu diskutieren.

## **BETEILIGTE PERSONEN**

**Dr. Thorsten Dietz** arbeitet bei Fokus Theologie, der Fachstelle für theologische Erwachsenenbildung der Deutschschweizer Reformierten Kirchen in Zürich. Er war 12 Jahre lang Professor für Systematische Theologie an der Evangelischen Hochschule TABOR in Marburg, Deutschland. Neben wissenschaftlichen Veröffentlichungen hat er in den letzten Jahren auch Bücher für ein breites Publikum, sowie theologische Podcasts auf der Internetplattform Worthaus veröffentlicht. Weitere Podcasts sind «Das Wort und das Fleisch», «Karte und Gebiet», ein Podcast zu ethischen Fragen, und vor Kurzem «Geist.Zeit» zusammen mit Andreas Loos.

**Prof. Alf Linderman:** Außerordentlicher Professor für Religionssoziologie an der Universität Uppsala. Soeben hat er sein Amt als Geschäftsführer der Sigtuna-Stiftung niedergelegt. Als Forscher spezialisiert sich Linderman auf die Forschung an der Schnittstelle von Medien, Religion und Kultur. Während seiner langjährigen Tätigkeit bei der Sigtuna-Stiftung hat sich Linderman intensiv an verschiedenen interdisziplinären Dialogen beteiligt, die von Klima- und Nachhaltigkeitsfragen bis hin zur Erforschung des menschlichen Bewusstseins und des freien Willens reichen.

**Heinz-Joachim Lohmann:** Vizedirektor der Evangelischen Akademie zu Berlin, Studienleiter für Demokratische Kultur und Kirche im ländlichen Raum, Beauftragter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für den Umgang mit fremdenfeindlichen Überzeugungen, gruppenbezogener Diskriminierung und Volksverhetzung, designerter Geschäftsführer von Oikosnet Europa.

**Dr. Andreas Loos** arbeitet seit einem Jahr bei Fokus Theologie, der Fachstelle für theologische Erwachsenenbildung der Deutschschweizer Reformierten Kirchen in Zürich. Er ist auch Mitglied des Kernteams von RefLab, dem «digitalen Lagerfeuer» der reformierten Kirche in Zürich. Von 2002 bis 2022 war er Dozent für Systematische Theologie am Theologischen Seminar St. Christophona in Basel. Gemeinsam mit Thorsten Dietz ist er bestrebt, die digitalen Möglichkeiten für die Theologie und die Erwachsenenbildung zu erforschen. Zusammen haben sie kürzlich den theologischen Podcast «Geist.Zeit» lanciert.

**Pfr. Walter Lüssi** ist Präsident des Verbands plusbildung - ökumenische Bildungslandschaft Schweiz - und gleichzeitig Präsident von Oikosnet Europa. Er war Gemeindepfarrer, Pfarrer für Menschen mit einer geistigen Behinderung, Leiter des Evangelischen Tagungs- und Studienzentrums Boldern bei Zürich und Kirchenratschreiber der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich.

**Veronika Matějková:** Sie ist ab 2022 Präsidentin des Europäischen Evangelischen und Anglikanischen Netzwerks für lebenslanges Lernen (EAEE). Ihr Schwerpunkt als Doktorandin der Praktischen Theologie an der Hussitischen Theologischen Fakultät der Karls-Universität ist die Katechese für Erwachsene. Sie forschte ebenfalls zum Thema Selbstkonzepte in Bezug auf Lernen und Konstruktion der Identität (Identitäten) vor theologischem Hintergrund.

**Pfr. Dr. phil. Gernot Meier:** Religionspädagoge, geschäftsführender Direktor der Evangelischen Akademie Baden, Deutschland. Lehrbeauftragter an der Hochschule Offenburg für angewandte Wissenschaften, Elektrotechnik, Medizintechnik und Informatik zum Thema Künstliche Intelligenz; Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg, Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften & Sozialwissenschaften.

**Ulli Naefken:** Digital Producer der Evangelischen Landeskirche in Baden, Producer an der Filmakademie BW, Deutschland; besonderes Interesse im Bereich Metaversum: «Ich interessiere mich für die (zukünftigen) Interaktionsmöglichkeiten der einzelnen Avatare. Werden wir uns virtuell die Hand geben können und dies sogar «spüren»?»

**Dr. Jasmine Suhner:** Co-Leiterin des interdisziplinären Forschungsprojekts «Interreligiöse Herausforderungen und interreligiöses Lernen in der digitalen Gesellschaft» im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunkts «Digitale Religion(en)» an der Universität Zürich ([www.digitalreligions.uzh.ch](http://www.digitalreligions.uzh.ch)) und Dozentin für Religionspädagogik an der Universität Luzern, Schweiz. Ihre multidisziplinären Forschungsinteressen umfassen: interreligiöses Lernen, digitale Gesellschaft, Verkörperung und Religionspädagogik, sowie Religionsphilosophie.

Dolmetscherinnen:

**Paula Jane Martin, Sylvi Nicola, Regula Pickel, Natalie Studhalter**

## ANMELDUNG

**Bis am 20. September**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei der Anmeldung für zwei der vier Workshops (Priorität 1 bzw. Priorität 2) zu entscheiden haben.

Anmeldelink: [www.plusbildung.ch/d/fachtagung\\_akt2023](http://www.plusbildung.ch/d/fachtagung_akt2023)

## KOSTEN

Tagungspauschale inklusive Pausenverpflegung und Mittagessen: CHF 90.00

Tagungspauschale inklusive Pausenverpflegung ohne Mittagessen: CHF 70.00

## ANFAHRT

Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, 4055 Basel

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.  
Das Hotel Odelya hat nur wenige kostenpflichtige Parkplätze (ab CHF 22.00/Tag)

Ab Bahnhof SBB: Bus Nr. 30 (Richtung Badischer Bahnhof) bis Spalentor,  
anschliessend 5 Minuten Fussweg: <https://www.odelya.ch/>

Plusbildung



Ökumenische Bildungslandschaft Schweiz

Oikosnet



Netzwerk christlicher Akademien, Laienzentren und weiteren Bildungsorganisationen

EAEE



Europäisches Evangelisches und Anglikanisches Netzwerk für lebenslanges Lernen

Universität Zürich



URPP Digital Religion(s)

EKS



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

rkz



Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz